BOBST
Mehrheit an Cito-System

Der Schweizer Maschinenhersteller *Bobst* hat am 8. April eine Mehrheitsbeteiligung von 51% an *Cito-System* erworben. Bereits im Januar wurde bekannt, dass *Bobst* mit den Eignern von *Cito-System* über eine Übernahme verhandelt.
Nach der Übernahme werde *Cito-System* unter der gleichen Leitung mit seinem bestehenden Marken- und Vertreternetz weitergeführt, heisst es. Das Management von *Cito-System* werde die übrigen 49% an *Cito-System* behalten. Zu Umsatz oder Kaufpreis des deutschen Unternehmens mit 240 Mitarbeitern wurden keine Angaben gemacht.
Die Akquisition steht im Zusammenhang mit der Strategie von *Bobst*, alle Schlüsselkomponenten, die zur Verpackungsherstellung beitragen, zu integrieren. *Cito-System* bietet Komponenten und Werkzeuge für den Stanzformenbau an. Das gemeinsame Ziel der Partner ist es, den Bereich Tooling und Consumables weiterzuentwickeln.

STAY HOME
Deutschland schreibt Karten

Trotz Isolation, Quarantäne und der Empfehlung, das Haus nur noch für die nötigsten Besorgungen zu verlassen, suchen Menschen Wege, um mit ihren Liebsten in Kontakt zu bleiben – unter anderem

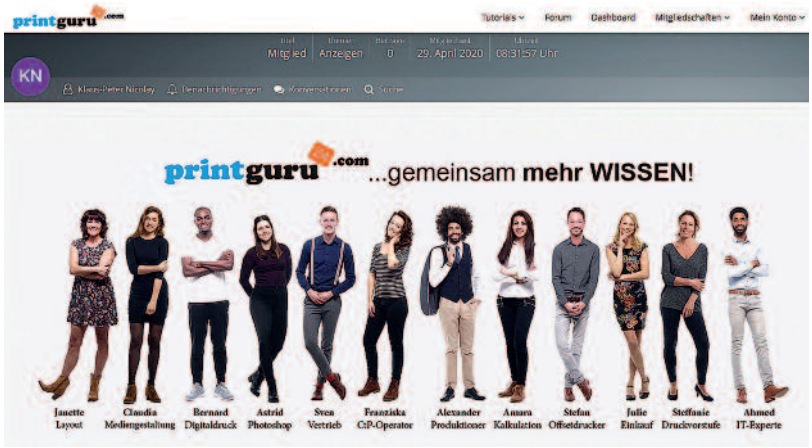
durch Postkarten. In Zeiten der Covid-19-Pandemie und Social Distancing verzeichnet *MyPostcard* weltweit einen starken Anstieg des Postkartenversandes.
Allein in Deutschland haben in der letzten Woche über 100.000 Menschen Postkarten über die App versendet. «Unsere App ist bei vielen für das Versenden individueller Urlaubsgrüsse bekannt. In den letzten Tagen sehen wir allerdings eine starke Verschiebung beim Anlass des Postkarten-Schreibens», erklärt Oliver Kray, Gründer und CEO von *MyPostcard*. «Mehr als 80 Prozent der Bestellungen sind aktuell Postkarten der Solidarität und des Zusammenhaltes.»

CORONAKRISE
Hoher Verlust bei Koenig & Bauer

Koenig & Bauer ist im 1. Quartal tief in die roten Zahlen gerutscht. Unter dem Strich stand ein Verlust von fast 37 Mio. € nach 4,1 Mio. Mio. € im Vorjahr. Der Umsatz brach um 25,3% auf 172 Mio. € ein. Der Auftragseingang blieb mit 271,5 Mio. € relativ stabil. Wegen der Coronakrise sei derzeit keine Prognose für den weiteren Jahresverlauf möglich, schrieb *Koenig & Bauer*-Vorstandschef Claus Bolza-Schünemann in einem Brief an die Aktionäre. Die bisherige Planung für das laufende Jahr sei aufgrund der schon erkennbaren drastischen Auswirkungen nicht mehr erreichbar.
In einer Medienmitteilung des Unternehmens heisst es, die zunächst in China und dann sukzessive in vielen Teilen der Welt erlassenen Einschränkungen und die Reisehemmnisse hätten die Auftrags- und Projektabwicklung bei der Auslieferung, Montage und Inbetriebnahme der Maschinen bei den Kunden signifikant beeinträchtigt. Auch im Service seien die Auswirkungen zu spüren, obwohl Fernwartung und moderne Kommunikationskanäle immer stärker an Bedeutung gewinnen. Auslastungsbedingt gebe es an verschiedenen Standorten seit dem 1. April 2020 Kurzarbeit.

CLOUDLAB
Distributoren-Netzwerk

CloudLab schliesst Kooperationsvereinbarungen mit drei europäischen Distributoren: Die Region Nordics (Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden) wird künftig von *VBS* aus Schweden betreut, United Kingdom von der britischen *Transeo Media Ltd.* und Polen von *Digiprint PL*.
Marc Horriar, CEO von *CloudLab*, sieht darin einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Internationalisierung: «Wir wollen unsere Position als Technologieführer im Web to Print weiter ausbauen. Durch die Zusammenarbeit mit Distributoren versprechen wir uns, besser auf die regionalen Marktgegebenheiten eingehen zu können.»
> *www.cloudlab.ag*



PRINTGURU24.COM
Wissen, wo es lang geht

Der Fachverband Medienproduktion (f:mp.) hat in Kooperation mit dem *Institut für Print Process Management* (*IPM*) und Print-Experten die Wissens- und Kommunikationsplattform *printguru24.com* aufgesetzt. Die neue Online-Plattform will aufklären, Print-Interessierte vernetzen, Turorials und Webinare bieten und sich als Forum für Austausch, Problemlösungen und Schnellhilfe etablieren. Dabei geht es nicht nur um Druckprozesse, sondern um die gesamte Prozesskette von der Datenerstellung und digitalen Druckvorstufe über professionelles Qualitätsmanagement und spezifische Druckanforderungen bis zur Weiterverarbeitung. Auf Basis einer Mitgliedschaft bietet *printguru24* Interessierten eine Gemeinschaft von Fachleuten und Experten, die wissen, wo es lang geht. Dabei geht es nicht nur um die Expertise der Experten, sondern auch um die Erfahrungen und Tipps aus der Community.
> *www.printguru24.com*

FO-GRUPPE

Führungsteam komplettiert

Die *FO-Gruppe* in Egg (ZH) hat mit Roger Koblet und Guido Helbling zwei Schlüsselstellen in ihren Unternehmen neu besetzt. Diesen Neuanstellungen vorausgegangen ist eine Schärfung der strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe.

Guido Helbling übernimmt die Leitung des Verlagshauses *IEB Medien AG*, Herausgeberin und Produzentin von vier Zürcher Lokalmedien (*Uster Repport*, *Mönchaltorfer Nachrichten*, *Grüninger Post* und *Ährenpost*) sowie dem *Shopping & More Zurich*. Der vormalige Verkaufsleiter beim *Tagblatt der Stadt Zürich* bringt viele Jahre Erfahrung als Anzeigenleiter, Verkaufsleiter und Marketingspezialist mit. Helbling nimmt in der Geschäftsleitung Einsitz.

Mit Roger Koblet stößt ein Routinier mit langjähriger Erfahrung in der Verkaufsberatung zur *FO-Gruppe*. Der neue Marketing- und Verkaufsleiter war zuletzt Key Account Manager beim Direct-Marketing-Unternehmen *Baumer AG* in Islikon. Bei der *FO-Gruppe* komplettiert Koblet die neu zusammengesetzte Geschäftsleitung und ist für die Umsetzung der strategischen Vorgaben im Marketing und Verkauf verantwortlich.

> *www.fo-gruppe.ch*

FASLER DRUCK AG

Duplo Broschüren-System 6000i

Die *Fasler Druck AG* mit Sitz in Aarau erhöht ihre Kompetenz in der Broschürenproduktion. Das Unternehmen hat in ein von der *Schneider & Co. AG* in Muri geliefertes *Duplo* Broschüren-System *6000i* investiert. Die ersten Erfahrungen mit dem neuen Bookletmaker entsprechen den hohen Erwartungen des Aarauer Familienbetriebs.

Die *Fasler Druck AG* stärkt mit dieser Investition ihre Positionierung als Qualitätsdruckerei in der Region Aarau. Seit über 35 Jahren bietet das Unternehmen ein breites Leistungsspektrum an grafischen Produkten und liefert ein gesamtheitliches Erzeugnis: Von der Druckvorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung wird alles aus einer Hand angeboten, Services und Dienstleistungen eingeschlossen.

Das von der *Schneider & Co. AG Print Finishing Systems* gelieferte *Duplo* System *6000i* ermöglicht nach dem Offset- und dem Digitaldruck eine intelligente und vollautomatische Verarbeitung von Broschüren ab Format 75 x 105 mm bis DIN A4 quer.

Das *Duplo* Broschüren-System *6000i* passe optimal zur Auftragsstruktur der *Fasler Druck AG* und erfülle die hohen Qualitätsanforderungen vollends, hält Felix Widmer fest. «So macht Produzieren Freude!»

> *www.schneider.swiss*

AST & FISCHER AG

AUS ÜBERZEUGUNG: ZUM 5. MAL EINE RAPIDA 106

Die *Ast & Fischer AG* hat sich vom klassischen Vorstufen- und Druckdienstleister zum Marketing-Anbieter für KMUs entwickelt. Mit 65 Mitarbeitenden wird das Angebot mit Partnerschaften und strategischen Kooperationen ausgebaut. So ist etwa die *Rubmedia AG* an der Druckproduktion beteiligt und im Marketing kooperiert *Ast & Fischer* mit der *Nordfabrik AG.*

Text und Bilder: Koenig & Bauer

Das in Wabern bei Bern ansässige Unternehmen *Ast & Fischer* bietet individualisiertes Marketing und unterstützt seine Kunden bei der zielgerichteten Aufbereitung und Anreicherung ihrer Daten über individualisierte Kommunikation bis zur Ausgabe in gedruckten und digitalen Kanälen. Die Kunden profitieren dabei von optimierten Schnittstellen und Prozessen, Automatisierungen, durchgängigen Workflows und daraus resultierenden schnellen und einfachen Abläufen.
Unter dem Label *ASTrein* treibt *Ast & Fischer* Themen der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit voran und bekleidet in diesem Segment inzwischen eine führende Rolle in der schweizerischen Druckindustrie.
Die Überzeugung, dass gedruckte Botschaften weiterhin Zukunft haben, jedoch zwingend in Verbindung mit industriellen Prozessen und gezieltem Einsatz von ökologischen Ressourcen herzustellen sind, veranlasste die *Ast & Fischer AG* erneut zur Investition in eine Maschine von *Koenig & Bauer* mit hohem Automatisierungs- und Vernetzungsgrad. Gemeinsam werden Lösungen umgesetzt, um eine höchstmögliche Produktionseffizienz zu erzielen.

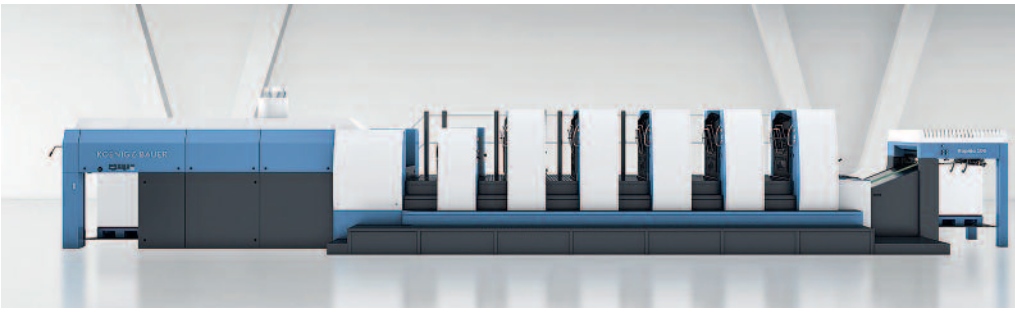
Zufriedene Gesichter nach der Vertragsunterzeichnung. Von links: Daniel Büsch, Key Account Manager Koenig & Bauer (CH) AG, Peter J. Rickenmann, CEO Koenig & Bauer (CH) AG, Samuel Messer, Leiter Technik Ast & Fischer AG, Olivier Zeier, Leiter PPS / Offsetdruck Ast & Fischer AG.

Einsatz innovativer Technologien

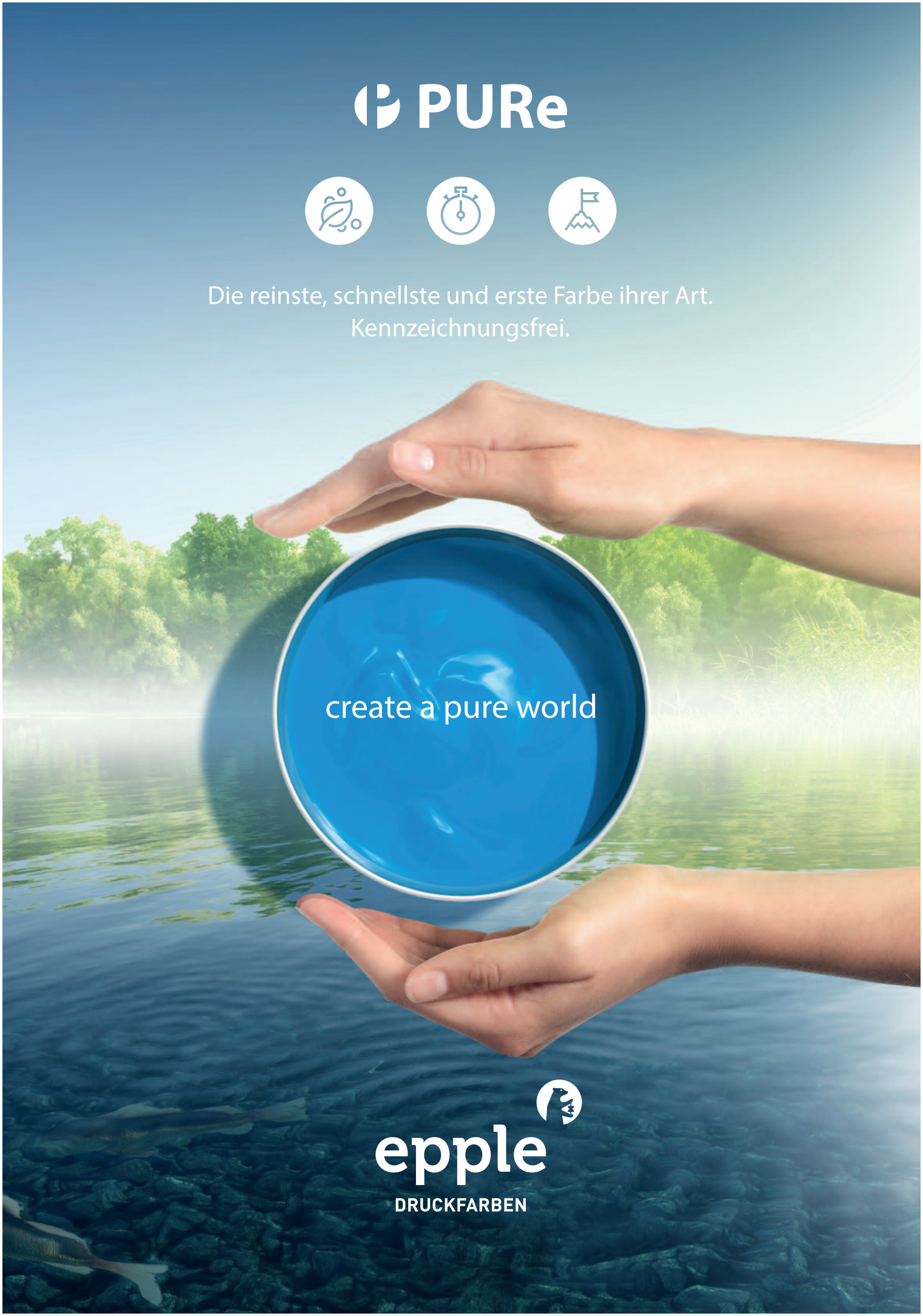
Die neue *Rapida 106,* die die beiden bestehenden *Rapida 106* ersetzt, ist eine hoch automatisierte Fünffarbenmaschine mit Lackwerk, ziehmarkenfreier Anlage sowie auskuppelbaren Farbwerken. Sie produziert mit nicht gekanteten Druckplatten. Highlights sind das extrem schnelle Inline-Mess- und Regelsystem *QualiTronic ColorControl* sowie die Vernetzung mit dem MIS von *Ast & Fischer.* Ebenso ist sie mit dem *TouchTronic* Bedien- und Leitstandkonzept mit *AutoRun*-Funktion für die autonome Druckproduktion mehrerer Druckaufträge nacheinander ausgestattet. Der Einsatz des *PDF-Check* zur Inline-Bogeninspektion ist im Akzidenzdruck eine Schweizer Premiere.
Das System nutzt die *QualiTronic*-Kamera und gleicht jeden Bogen mit dem Vorstufen-PDF oder einem definierten Referenzbogen ab. Noch vor dem Start der Produktion werden Fehler auf dem Druckbogen erkannt und so kostenintensive Nachproduktionen verhindert. Zusätzlich werden Beschädigungen im Gummituch, Butzen oder Schmieren erkannt und gemeldet. Dies sorgt für maximale Sicherheit.

Digitalisierung der Prozesse

Ast & Fischer treibt Themen wie Vernetzung, Cloudlösungen und Digitalisierung intensiv voran und hat umfassendes Know-how und Kompetenzen aufgebaut. *Koenig & Bauer* unterstützt dies durch die Einbindung der *Rapida 106* in den Druckerei-Workflow über das Produktionsmanagement-System *LogoTronic Professional.* Damit sind die Leistungskennzahlen jederzeit in Echtzeit im Blick – für Analysen oder Benchmarking. Mit der *Rapida LiveApp* lässt sich die Maschine mit mobilen Endgeräten überwachen und steuern.



Die neue Rapida 106-5+L ersetzt bei Ast & Fischer zwei Maschinen der Vorgängerbaureihe. Optimal unterstützt wird das Unternehmen neben den hoch automatisierten Funktionen durch das Service- und Wartungsprogramm Select & More.


PURe
Die reinste, schnellste und erste Farbe ihrer Art.
Kennzeichnungsfrei.
create a pure world
epple
DRUCKFARBEN

IGEPA PACKAGING

Kooperation mit Pacproject

Seit Mai kooperiert die *Igepa group* im Bereich Packaging mit der international agierenden Verpackungsagentur *Pacproject* aus Hamburg. Die Zusammenarbeit umfasst den gegenseitigen Wissenstransfer in den Bereichen Verpackungsentwicklung, Prozessoptimierung sowie im strategischen Umfeld, um eine schnellere Reaktionsgeschwindigkeit und die passenden Lösungen für Kunden beider Unternehmungen anzubieten. Im Vordergrund steht dabei der Wunsch, auf neue Trends schneller und wirkungsvoller reagieren und regionale und überregionale Projekte gemeinsam und effizienter umsetzen zu können.

Pacproject ist eine internationale Packaging-Agentur, die ganzheitliche Verpackungskonzepte und -lösungen in vier Bereichen anbietet: Strategie, Design, Consulting und Realisation. *Igepa* möchte zukünftig Leistungen der *Pacproject* nutzen, um noch mehr als bisher als Anbieter innovativer Lösungen im Verpackungsbereich verstanden zu werden. Dabei steht *Pacproject* bei gemeinsamen Projekten mit *Igepa* im direkten Austausch mit den gemeinsamen Kunden. *Pacproject* profitiert vom Produkt-Know-how der *Igepa group* und der umfassenden und starken Durchdringung im Markt.

> *www.igepagroup.com*
> *www.pacproject.com*

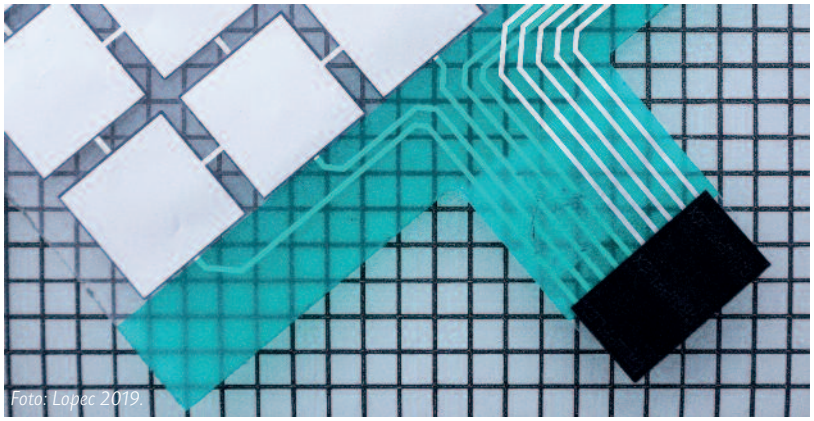


Foto: Lopec 2019.

PRINTED ELECTRONICS

IM ALLTAG ANGEKOMMEN

Organische und gedruckte Elektronik hat sich inzwischen zu einem Markt von mehr als 35 Mrd. $ entwickelt. Spielen derzeit OLED-Displays die grösste Rolle, wird ein starkes Wachstum in der Medizin, bei Wearable Electronics, Sensoren, NFC/RFID sowie im Automobilbau erwartet.

Diese Trends spiegelt die 8. Ausgabe der Roadmap der *OE-A (Organic and Printed Electronics Association),* einer Arbeitsgemeinschaft im *VDMA,* wider. Organische und gedruckte Elektronik eröffnet demnach stetig neue Einsatzgebiete. Vom Internet der Dinge (IoT) über Unterhaltungselektronik, das Gesundheitswesen, der Automobilindustrie, Verpackungen bis hin zu Gebäuden – gedruckte Elektronik kommt in zahlreichen Produkten und Branchen zum Einsatz. Beschränkte sich der Einsatz gedruckter Elektronik in der Autobranche vor wenigen Jahren noch auf Sitzbelegungssensoren und OLED-Rücklichter, findet die Technologie nun immer mehr Anwendungen etwa in Form von Touch-Sensoren oder Heizfolien.

Die Reife gedruckter Elektronik wird im White Paper ‹*OE-A* Roadmap for Organic and Printed Electronics› dokumentiert. Hier haben die Experten der *OE-A* neben den neuen Entwicklungen auch detaillierte Vorhersagen für die genannten Industriesektoren erarbeitet.

«Wir sehen einen Trend vom Technology Push früherer Jahre zu einem Market Pull heute», sagt Dr. Klaus Hecker, *OE-A-Geschäftsführer.*

Gedruckte Elektronik ist eine Ergänzung zur klassischen Elektronik, die neue Anwendungen ermöglicht und zusätzliche technische Freiheit bietet. Eine zusätzliche Weiterentwicklung sind Hybridsysteme, die gedruckte und klassische siliziumbasierte Komponenten kombinieren. Diese Kombination kann im Internet of Things, für Smart Labels oder im Gesundheitswesen eingesetzt werden. «Produkte, die beide Technologien vereinen, werden dazu beitragen, dass sich gedruckte Elektronik auf dem Markt etabliert und neue Anwendungen entstehen», so Hecker.

Darüber hinaus zeigt das White Paper auch Herausforderungen auf, die noch zu überwinden sind, um in weiteren Anwendungsfeldern den Durchbruch zu schaffen. «Bei den Funktionsmaterialien sind in den letzten Jahren grosse Fortschritte erzielt worden. In Zukunft kommt gedruckte Elektronik aber auch verstärkt auf dreidimensionalen Oberflächen, wie auch in Kleidungsstücken oder als intelligentes Pflaster auf der Haut zum Einsatz. Das bedeutet, das Materialien, Substrate und Verkapselungen dehnbar sein müssen. Hier besteht noch Entwicklungsbedarf», erklärt Hecker. Um die Massentauglichkeit zu steigern, seien jedoch Optimierungen bei der Skalierung der Fertigungsprozesse, Ausbeute, und Standardisierung nötig. Die *OE-A*-Roadmap ist dabei ein wichtiger Kompass für Industrie, Politik und Wissenschaft bei der Entwicklungs- und Produktplanung. Das *OE-A* Roadmap White Paper ist ab sofort auf der *OE-A*-Webseite verfügbar.

ACTEGA

Erhöhte Produktionskapazität

Actega, Hersteller von Druckfarben, Lacken, Klebstoffen und Dichtungsmassen für die Verpackungs- und Druckindustrie, baut seine Fertigungskapazitäten für Wasser basierte und UV Überdrucklacke deutlich aus. So steigt die weltweite Produktionsleistung auf mehr als 150.000 Tonnen pro Jahr. Zum einen wurden rund 2 Mio. € in einen neuen integrierten Standort in Brasilien investiert. «Zukünftig sollen hier auf einer Fläche von 12.000 Quadratmetern 180 Mitarbeiter forschen und entwickeln sowie die Produktion vorantreiben», erklärt Andrei Sotkevicie-ne, Managing Director bei *Actega* in Brasilien. «Hierfür wurde nicht nur ein hochmodernes, 500 Quadratmeter grosses Forschungslabor eingerichtet, sondern wir haben auch neue Anlagen für die Fertigung von Überdrucklacken installiert». Zum anderen verzeichnet *Actega* durch die Integration der *Schmid Rhyner AG* eine deutliche Steigerung der Produktionskapazitäten insbesondere von UV-Lacken. Das Unternehmen aus dem schweizerischen Adliswil mit knapp 80 Mitarbeitern sowie einem Umsatz von rund 50 Mio. € ist auf Lösungen im Bereich der Druckveredelung und des Digitaldrucks spezialisiert.

> *www.actega.com*

KOENIG & BAUER

We print your world

Wir bringen Farben und Substrate zusammen,
damit die größte Vielfalt für Verpackungen entsteht.
Denn Druck macht unsere Welt aus.

Koenig & Bauer (CH) AG
info@koenig-bauer-ch.com
koenig-bauer.com

we're on it.